

Innsbrucker Feuerwehr zog Bilanz: 5370 Einsätze im Jahr 2012

Freitag, 1.02.2013, 16:27

Zu den größeren Herausforderungen gehörten die Einsätze bei den starken Schneefällen im Jänner 2012, informierte die Innsbrucker Feuerwehr am Donnerstag. 670 aktive Mitglieder sind im Brandfall einsatzfähig.

Innsbruck – Insgesamt 970 Personen sind in der Stadt Innsbruck Mitglied bei der Feuerwehr, bestehend aus der Berufsfeuerwehr, der Betriebsfeuerwehr am Flughafen Innsbruck und zehn Freiwilligen Einheiten. 670 sind aktive Mitglieder und damit im Brandfall einsatzfähig. Vizebürgermeister Christoph Kaufmann – seit vier Jahren für den Bereich Feuerwehr in der Stadt Innsbruck zuständig – gab am Donnerstag im Rahmen eines Pressegesprächs gemeinsam mit Branddirektor Erwin Reichel und Bezirksfeuerwehrkommandant Walter Laimgruber einen Einblick in die vielschichtige Thematik.

WEITER NACH DER ANZEIGE

k. u. k. Postmusik Tirol
FRÜHJAHRSKONZERT
 „Grüße an die Herren Strauss!“
 Musikalische Leitung: Werner Mayr
 Moderation: Joch Weißbacher
 Sonntag, den 30. März 2025
 19.00 Uhr, Haus der Musik Innsbruck
 Eintritt: Abendkasse: EUR 20,- / Vorverkauf: EUR 18,- unter www.haus-der-musik-innsbruck.at
 Mehr Informationen unter www.postmusiktirol.at

FRÜHLINGSMESSE IM HEALTH PERFORMANCE INSTITUTE
 Einfach vorbeikommen & Produktneuheiten in der Präventivmedizin entdecken!
 24. - 28. März 2025
 täglich 09:00 - 17:00 Uhr
 Menardi Center 2, 4. Stock gegenüber vom Einkaufszentrum DEZ

Insgesamt 5370 Mal rückte die Feuerwehr der Stadt Innsbruck 2012 zu Einsätzen aus. Viele Einsätze blieben im Kleinen. Besonders erfreulich dabei ist, dass die Brandschadensumme in der Landeshauptstadt sehr gering war. Zu den größeren Herausforderungen gehörten die insgesamt 127 Einsätze im Zusammenhang mit den starken Schneefällen von 5. bis zum 8. Jänner 2012, die von der Berufsfeuerwehr Innsbruck und den Freiwilligen Feuerwehren von Hötting, Mühlau, Neu Arzl und der Hungerburg bestritten wurden. Auch der Brand am 18. Juni 2012 im damals noch im Bau befindlichen Saunaclub am Grabenweg 65 stellte eine besondere Herausforderung dar.

Unter dem Motto „Üben für den Ernstfall“ wurde 2012 auch ein besonderes Übungsszenario abgehalten: Es wurde ein totaler Stromausfall in allen Wachen der freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehren angenommen. Zusätzlich wurde eine nicht angekündigte Evakuierung der Gebäude des Roten Kreuzes Innsbruck und der Berufsfeuerwehr durchgeführt. „Alles hat sehr gut funktioniert, aber es ist wichtig für die Feuerwehr für den Fall einer infrastrukturellen Bedrohung vorbereitet zu sein“, berichtete Branddirektor Erwin Reichel. (*tt.com*)

0 Kommentare Artikel teilen Zur Startseite

WEITER NACH DER ANZEIGE



Kommentare

Meistgelesene Artikel

- + 10,5 Mrd. Euro Umsatz**
Geschäft mit Billig-Ware boomt: Dieser Diskonter eröffnet seine erste Filiale in Tirol
- + Brandursache geklärt**
Stallbrand am Ortsrand von Fügen wurde gelegt: Polizei nahm Verdächtigen fest
- + Zwei Personen verletzt**
Großeinsatz in Fügen: Stall bei Bauernhof stand in Vollbrand, zahlreiche Tiere verendet
- + „Schwieriger Einsatz“**
Lkw bei Telfs in Vollbrand: Inntalautobahn nach mehr als zwei Stunden wieder frei
- Wollte Verstopfung lösen**
36-Jähriger erlitt bei Arbeitsunfall in Hall schwere Verbrennungen

ZUR STARTSEITE